



Département de la santé, des affaires sociales et de la culture
Service de la culture
Médiathèque Valais

Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur
Dienststelle für Kultur
Mediathek Wallis

DIE MEDIATHEK WALLIS 2019



Die Tätigkeit der Mediathek Wallis umfasst vier Schwerpunkte:

- **Vermittlung von Informationsquellen** durch die Ausleihe von gedruckten, audiovisuellen und digitalen Medien, durch das Erteilen von Auskünften und durch den Zugang zu Informationsnetzen, in **Räumen, die Studium und Austausch förderlich sind**,
- **Förderung von Kultur und Information** durch Vermittlung, Sensibilisierung und Schulung der Kunden, durch den Zugang zu Informationsquellen und deren Nutzung sowie durch die Einrichtung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen,
- **Aufbau, Erschliessung, Bewahrung und Präsentation der Sammlungen**, der Dokumentation und der Informationsquellen, insbesondere der Sammlungen zum Walliser Kulturerbe und der pädagogischen Dokumentation,
- Aufbau eines **Walliser Netzes für den Zugang zu Dokumentation und Information** durch die Unterstützung und die Koordination der Bibliotheken sowie durch die Zusammenarbeit mit Partnern.

Diese Tätigkeit lässt sich in die folgenden *drei Bereiche* unterteilen:

- **Dokumente des Walliser Kulturerbes**, insbesondere in Form von Druckerzeugnissen, digitalen und audiovisuellen Datenträgern,
- **Dokumentation, Literatur und Informationen von allgemeinem Interesse** für die gesamte Bevölkerung,
- **Pädagogische Dokumentation** zuhanden des Lehrpersonals der öffentlichen Schulen der obligatorischen Schulpflicht.

Die Mediathek Wallis übt ihre Tätigkeit an ihren *vier physischen und einem virtuellen Standort* aus. Jeder Standort hat seine eigenen spezifischen Aufgaben:

- **Sitten:** Generaldirektion, Kulturgut in Form von Druckerzeugnissen, Studien- und Informationsbibliothek für das französischsprachige Wallis, Regionalantenne der pädagogischen Dokumentation, Gemeindebibliothek Sitten.
- **Brig:** Studien- und Informationsbibliothek, pädagogische Dokumentation für das Oberwallis, Koordination und Unterstützung der Oberwalliser Gemeindebibliotheken, Gemeindebibliothek Brig-Glis.
- **Martinach:** audiovisuelles Walliser Kulturgut, Gemeindebibliothek Martinach.
- **St-Maurice:** Pädagogische Dokumentation für das französischsprachige Wallis, Koordination und Unterstützung der Unterwalliser Gemeindebibliotheken, Regional- und Gemeindebibliothek St-Maurice.
- **eMediathek Wallis:** Informationen zum Angebot der Mediathek und Online-Zugang zu den Dienstleistungen und Datenbanken.

Der Auftrag der Mediathek Wallis (Kantonsbibliothek) ist verankert im Kulturförderungsgesetz vom 15. November 1996 (Art. 32 und 33) sowie in den Vereinbarungen mit den Standort-Gemeinden, mit kantonalen Dienststellen und Partnerinstitutionen, welche die Mediathek Wallis mit zusätzlichen Mandaten betrauen.

1. Allgemeine Politik

Einweihung des Kulturzentrums Les Arsenaux, im Herzen von Sitten

Der Umbau der ehemaligen Zeughäuser in Sitten ist abgeschlossen: Das Magazin des Staatsarchivs ist eingerichtet, der Aussenbereich ist bepflanzt und das Kunst am Bau *Lemme* des Künstlers Pierre Vadi, durfte ihre ersten Besucherinnen und Besucher empfangen. Anlässlich der Fertigstellung des im August 2012 begonnen Projekts luden der Staat Wallis, die Stadt Sitten sowie die Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis, die Mediathek Wallis, das Staatsarchiv Wallis, die Kulturförderung, das Restaurant Le Trait d'union und der Verein Kultur Wallis die Bevölkerung zu einem grossen Fest ein, das Ende August begann und den ganzen September dauerte.

Seit dem Jahr 2000 wird der Standort der ehemaligen Zeughäuser schrittweise von den kantonalen Kulturinstitutionen in Anspruch genommen. Die Mediathek Wallis-Sitten, die Direktion der Dienststelle für Kultur, die Kulturförderung, das Staatsarchiv Wallis, der Verein Kultur Wallis und das Ausbildungsrestaurant Le Trait d'union befinden sich heute im Kulturzentrum Les Arsenaux. Dieser lebendige und dynamische Ort bildet auf kantonaler wie auf kommunaler Ebene ein Zentrum für Kultur, Wissenschaft und Kulturerbe sowie ein bevorzugter Begegnungsort für die Bevölkerung und Kulturakteure. Der Erfolg zeigt sich bereits: 2019 zählte das Kulturzentrum Les Arsenaux nicht weniger als 330'000 Besucherinnen und Besucher.

Anlässlich des Abschlusses der Bauarbeiten warteten alle erwähnten «Mieter» des Kulturzentrums Les Arsenaux mit einer Reihe öffentlicher Veranstaltungen auf, die während fünf Wochenenden zwischen Ende August und Ende September stattfanden. Auf dem Programm standen: die Ausstellung *Chroniques de Pratifori* von Grégoire Favre, die Entdeckung des neuen Magazins des Staatsarchivs Wallis, Mix'n'hack oder die Aufmischung des Kulturerbes, die künstlerische Gestaltung des Kulturzentrums Les Arsenaux während eines farbenfrohen Wochenendes und die 4. Ausgabe des Schweizer Buchfestivals. Solche Anlässe förderten den Austausch und bezeugen die schöpferische Vitalität des Zentrums.

Die Mediathek Wallis-Sitten engagierte sich in erster Linie bei folgenden Veranstaltungen:

- *Les Chroniques de Pratifori*

Während über drei Jahren dokumentierte der Walliser Künstler Grégoire Favre den Umbau der ehemaligen Zeughäuser ins heutige Kulturzentrum. Eine Ausstellung und die Veröffentlichung eines Buchs ehrten seine Arbeit und eröffneten die Festlichkeiten am Freitag, 23. August, mit der Vernissage.

Die Ausstellung *Chroniques de Pratifori* im Erdgeschoss des Arsenaux erinnerte unmittelbar daran, dass hier während mehreren Jahren Bauarbeiter auf einer aussergewöhnlichen Baustelle am Werk waren. Im Jahr 2012, anlässlich des Umbaus der ehemaligen Zeughäuser von Sitten, lud die Dienststelle für Kultur Grégoire Favre ein, eine künstlerische Chronik über die Umbauetappen zu führen. Zwischen 2012 und 2015 veröffentlichte der Künstler in seinem Blog um die 4 000 Fotos, welche die Präsenz der Bauarbeiter zeigen, ihre Gesichter, Körper, aber auch ihre Abwesenheit, ihre Spuren.

Die Kuratorinnen der Ausstellung Isabelle Bagnoud Loretan und Valérie Roten zeigten verschiedene Facetten der Arbeit des Künstlers auf. In der Eingangshalle präsentierten 12 Farbabzüge auf Papier sowie ein dreiteiliges Wandbild sein fotografisches Projekt. Ausserdem räumte die Ausstellung seiner Arbeit als Filmemacher einen bedeutenden Platz ein, mit der Vorführung der Filme *Chroniques de Pratifori – portraits d'ouvriers* sowie *Mapping*, der ursprünglich an die Gebäudemauern projiziert wurde.

- *Mix'n'hack*

Vom 6. Bis 8. September wandelten sich Les Arsenaux mit dem ersten *Mix'n'hack* - eine Mischung aus Museomix und OpenGLAM- in ein multidisziplinäres Kreativlabor um: während dieser drei Tagen haben sich freiwillige Teilnehmer, Entwickler, Kommunikatoren, Vermittler, Macher und Kultur-Liebhaber in pluridisziplinären Teams zusammengeschlossen und sich neue Möglichkeiten ausgedacht, um das Kulturerbe der Schweiz aufzuwerten. Begleitet von Coaches für Kreativität und Storytelling und mit Hilfe des FabLabs von Sitten sowie eines auf Virtual Reality

spezialisierten Teams durften die Teilnehmenden funktionale Prototypen für die Vermittlung oder Visualisierung von kulturellen Daten entwickeln.

Mit Fachleuten, Benutzerinnen und Benutzer und gemeinsam mit lokalen FabLabs boten sie dem Publikum einen neuen Zugang zu den Sammlungen an. In Zusammenarbeit mit Gedächtnisinstitutionen wie Bibliotheken, Archiven und Museen unterstützten sie die Verwendung von kulturellen Daten, sei es für reine Unterhaltungszwecke wie Games und Apps, die ein spezifisches Thema spielerisch vermitteln, oder für wissenschaftliche Recherchen.

- *4. Ausgabe des Schweizer Buchfestivals. Reiseland*

Von Freitag, 20. bis Sonntag, 22. September wehte ein südlicher Wind vom Tessin und von Italien durch die 4. Ausgabe des Buchfestivals. Das von der Fondation pour l'Écrit und der Mediathek Wallis- itten organisierte Festival bot Leserinnen und Lesern aller Generationen während drei Tagen literarische Entdecker- und Wanderfreuden, mit einer Buchhandlung, Begegnungen mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern, Schreibworkshops und vielem anderem mehr. Lebendig, spielerisch, interaktiv – das Festival nahm Gross und Klein mit auf eine Reise ins Herz der Literatur und vermittelte die literarische Fülle von nah und fern (siehe untenstehenden Fokus).

Am Freitag standen die Walliser Schulklassen im Vordergrund, die von zahlreichen Ateliers, Treffen sowie Vorstellungen profitierten konnten.

Im Fokus

Literarischer Spaziergang in Sitten

Anlässlich der vierten Auflage des Schweizer Buchfestivals bot die MW-Sitten ihren Besucherinnen und Besuchern einen akustischen literarischen Spaziergang durch die Stadt Sitten an. Verfolgt wurden die Schritte der Autorinnen und Autoren, welche die Stadt durchquerten, sie als Kulisse wählten oder einfach durch sie inspiriert wurden. Die Mediathek Wallis stellte eine möglichst breite und abwechslungsreiche Reihe von Texten zusammen, ausgehend von den Wanderschriftstellern des 19. Jahrhunderts über die Fans des FC Sitten bis hin zu einem Zeugen des Brands von Sitten. Die Auswahl und die Aufbereitung der Texte wurden, mit der Unterstützung

der Stadt Sitten, der Schauspielerin Mali Van Valenberg anvertraut. Die Textauszüge wurden von professionellen Walliser Schauspielern gesprochen, musikalisch untermalt von Jérémy Conne. Der Spaziergang wurde im MP3-Format geliefert und auf rund dreissig iPads heruntergeladen. Parallel dazu konzipierte Mali Van Valenberg eine Strecke in acht Etappen. Jede Etappe war gekennzeichnet durch zwei Stühle, ein Plakat des Festivals, ein kleines Programmheft, das den Spaziergängern zur Verfügung stand und eine Karte, die Referenzen der aufgenommenen Auszüge sowie die Namen der Schauspieler, welche die Texte sprachen, enthielt. Nach der Hinterlegung einer Identitätskarte konnte jede Person ein iPad und einen Kopfhörer mitnehmen und für rund 1:30 Stunden literarisch flanieren. Diese Veranstaltung, die im Programm des Schweizer Buchfestivals aufgeführt war, zog während der 2 Festivaltage rund sechzig Besucher an.

Myriam Viaccoz, Fachfrau Information und Dokumentation, Mediathek Wallis-Sitten

2. Ressources

Personal

Mediathek Wallis

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben stützt sich die Mediathek Wallis auf das gemäss Organigramm vorgesehene Personal. Im Jahr 2019 erbrachte das gesamte Personal der verschiedenen Standorte ein Arbeitsvolumen von 68.45 Vollzeitstellen (VZÄ). Von diesen Vollzeitstellen waren 52.68 VZÄ von Kantonsangestellten und 15.77 von Gemeindeangestellten im Rahmen des Leistungsauftrags der Gemeinden Brig-Glis, Sitten, Martinach und St-Maurice besetzt, in dem vorgesehen ist, dass diese Personal zur Verfügung stellen.

Aufteilung der Angestellten auf die Standorte:

	Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Total
Vollzeitäquivalente	33.54	9.08	17.41	8.42	68.45
Kantonsangestellte	28.24	5.58	12.93	5.93	52.68
Gemeindeangestellte	5.3	3.5	4.48	2.49	15.77

Um einen reibungslosen Betrieb der Mediathek Wallis zu gewährleisten, wurden die obigen Personalbestände durch folgendes Personal ergänzt:

- Personal in Ausbildung 18.34 VZÄ; es handelt sich dabei um I+D-, Mediamatiker- und KV-Lehrlinge sowie um Praktikantinnen und Praktikanten, die entweder an einer Universität studieren, oder die sich auf eine Berufsmatura oder auf eine Hochschule vorbereiten.
- Im Rahmen von Programmen der beruflichen Eingliederung gemäss Arbeitslosen- bzw. Behindertengesetz waren in der Mediathek 6.1 besetzt.
- 0.46 VZÄ, welche über eine Subvention oder durch Dritte finanziert wurden.

- **Schulung**

Im Fokus

Service Design und Innovation sind mit der Mediathek Wallis eng verbunden!

Das Service Design Lab der HES-SO Valais-Wallis arbeitet seit knapp 3 Jahren gemeinsam mit der Mediathek Wallis an verschiedenen Aspekten der Innovation. Die Gewohnheiten und Bedürfnisse der Benutzerinnen und Benutzern ändern sich insbesondere aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung der Gesellschaft. Folglich wird sich die Rolle der Mediatheken im kommenden Jahrzehnt stark verändern. Dank des Service Designs erforschen und schaffen wir neue Dienstleistungen, um die gesamte Bevölkerung des Kantons besser zu bedienen, so dass sie auf individuelle Art und Weise Zugang zu Kenntnissen und qualitativ hochstehenden Informationen hat.

Unsere Zusammenarbeit mit dem Service Design Lab beruht auf folgenden Elementen:

- Schulung in Form von Workshops «master class» mit den Mitarbeitenden jedes Standorts der Mediathek Wallis, damit sie sich die wichtigsten Instrumente des Service Design aneignen und diese auf konkrete Fälle anwenden können.
- Schaffung und Einführung von neuen kulturellen Dienstleistungen innerhalb der Mediathek Wallis-Brig.
- Präsentation des Service Design bei verschiedenen Anlässen.

- Beginn einer angewandten Forschung über die Innovationen in Bezug auf das Service Design innerhalb der Mediathek Wallis mit dem Ziel, 2020 einer internationalen akademischen Konferenz einen wissenschaftlichen Artikel vorlegen zu können.
- Abschlussarbeiten (BSc und MSc) und kleine Service Design Aufträge, gemeinsam von den Teams der Mediathek Wallis und des Service Design Lab der HES-SO Valais-Wallis begleitet.

Wir haben auch eine Service Design Strategie definiert, um in den kommenden Jahren innerhalb der Mediathek Wallis konkrete Innovationen zu entwickeln, damit sie ihren vielfältigen Auftrag im öffentlichen Dienst besser gewährleisten kann und vom nationalen und internationalen Netzwerk der Mediatheken anerkannt wird.

Emmanuel Fragnière, Professor HES-SO Valais-Wallis

Saint-Maurice

Ohne die interne Schulung (Katalogisierung, Sicherheitsübungen, Service Design) zu berücksichtigen, besuchten 7 Mitarbeitende 18 externe Weiterbildungskurse mit insgesamt mehr als 211 Weiterbildungsstunden. Abgesehen von den Kursen betreffend Sicherheit und Gesundheit sind die Weiterbildungen in den Bereichen Literatur, Präsentation der Sammlungen und Kommunikation, aber auch die Schulung durch die PH-VS *Préparer et animer une intervention de formation* (30 Std. pro teilnehmende Person – 4 Teilnehmende) hervorzuheben.

Brig

Im Fokus

Kreativ- Workshop mit Frank und Patrik Riklin

Die Mediathek Wallis–Brig entschied sich für einen Workshop mit unkonventionellen Methoden, um aktuelle Fragestellungen rund um die Mediathek anzupacken. Unter dem Motto «An den Horizont der Fantasie» führten die Gebrüder Riklin die Mitarbeitenden der Mediathek an die Schlüsselfrage heran «Wie gelingt es uns, kreativ mit Problemen umzugehen?» und zeigten auf, wie sich das Personal von Stilmitteln wie paradoxen Interventionen, Querdenken (outside the Box), humorvollem Ernst, etc. inspirieren lassen kann. Die Hauptprämisse dabei hiess:

Jedes Problem lässt sich lösen. Das Wort PROblem weise mit der Silbe PRO bereits auf das Positive oder die Chance in jedem Problem hin. Sonst spräche man von einem CONTRAblem, so die Gebrüder Riklin.

Die in 4 Gruppen, nach der Service design Methode, erarbeiteten Lösungsansätze wie man z.B. mit Lärm in den Mediatheksräumen anders umgehen kann, wie e-Medien sichtbar gemacht werden können, wie Raumknappheit in der Kinder- und Jugendabteilung virtuell überwunden oder die Mediathek zu einem Hot(s)pot für Bücher werden kann – dies alles wurde darauf in weiteren Schritten ausgewertet, vertieft sowie in den Alltag und in laufende Projekte miteinbezogen.

Melanie Sarbach, Bibliothekarin, Mediathek Wallis-Brig

- **Räumlichkeiten**

Ende 2019 standen der Mediathek die folgenden Räumlichkeiten (in m²) zur Verfügung:

	Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Goms	Total
Öffentliche Räume	3'870	2'029	1'924	1'103		8'926
Geschlossene Lagerräume	2'000	681	765	197	1'403	5'046
Total	5'870	2'710	2'689	1'300	1'403	13'972

Martinach

Im Verlauf des Jahres 2019 befassten sich der technische Dienst und die Versicherungen der Stadt Martinach mit der Projektierung der Anpassung des Gebäudes an die bestehenden Normen. Es geht darum, die elektrischen Installationen des gesamten Gebäudes zu aktualisieren und den Brandschutz mit dem Einbau von Brandschutztüren und -wänden auf den neusten Stand zu bringen. Die Arbeiten werden 2020 beginnen und dauern mehrere Jahre.

Saint-Maurice

Die Lounge für die Jugendlichen zieht nicht nur Jugendliche, sondern auch Eltern mit ihren Kindern an.

Das CRTO (centre régional de travail et d'organisation à Monthey- chômage) schuf ein besonderes Mobiliar, um die Doppelhelixausstellungen zu erschliessen.

Das café veri - ein dynamischer Ort des guten Zusammenlebens

In Zeiten, wo sich die Bibliotheken als Ort der Begegnung etablieren, ist es ein Muss auf gesellschaftliche und technologische Entwicklungen sowie auf sich verändernde Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden einzugehen. Diesem Leitsatz hat sich die Mediathek Wallis–Brig als offener, partizipativer Kultur- und Begegnungsort seit Jahren verschrieben. Bisher fehlte in ihren Räumlichkeiten aber ein Café. Die Partnerschaft mit der Stiftung Atelier Manus, die die berufliche und soziale Integration von Menschen mit Einschränkung fördert und das neugeschaffene café veri seit der Eröffnung am 17. Mai 2019 betreibt, schloss diese Lücke im Dienstleistungsangebot.

Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sind nun ein selbstverständlicher Teil des Publikums und des Personals und begegnen sich auf zwanglose, unkomplizierte Weise im Café. Und das Angebot stimmt: nicht nur auf qualitativ wertige, selbsthergestellte Köstlichkeiten wird Wert gelegt, sondern auch auf den ökologischen Fussabdruck!

Durch das konkrete Zusammentreffen von Arbeitswelt, sozialer Integration und Kultur trägt das café veri nun dazu bei, Offenheit, Gemeinschaft und Austausch zu stärken. Diese Werte werden sowohl von der Mediathek Wallis als auch von der Dienststelle für Sozialwesen durch ihre Koordinationsstelle für soziale Institutionen vermittelt.

Benita Imstepf, Direktorin, Mediathek Wallis-Brig

Während der Einbauarbeiten des café veri sowie der Sommerschliessung wurden im Publikumsbereich diverse Mauerabschnitte gestrichen, Mobiliar ergänzt und umgestellt, zudem wurde ein Magazin im Untergeschoss zu einem Lager fürs café veri umfunktioniert.

Sitten

Die Organisation der Räume der Mediathek Wallis-Sitten steht seit April 2016, bildet aber immer noch Gegenstand von Anpassungen in Bezug auf die Arbeitsorganisation und die Einrichtung.

Aufgrund des Entwicklungsprojekts eines Makerspace, mit dem die Öffentlichkeit die digitalen Werkzeuge kennenlernen soll, wurde die Diskothek im Zwischengeschoss mit dem Filmarchiv zusammengelegt.

Die Regale für die Literatur und die Comics wurden aufgelockert und in Partnerschaft mit dem Schweizerischen Arbeiterhilfswerk wurde ein Raum zur Durchführung von Französischkursen für Migrantinnen und Migranten eingerichtet.

- **Sicherheit**

Brig

Im Verlauf des Jahres 2019 fand in der Mediathek Wallis-Brig eine Schulung in den Bereichen Sicherheit und Schutz statt.

Martinach

Im Jahr 2019 absolvierten mehrere Mitarbeitende einen Refresher oder einen neuen Nothilfekurs (Intervention bei gesundheitlichen Problemen und Basic Life Support).

Im März wurde in der Mediathek Wallis-Martinach eine erste Evakuationsübung durchgeführt. Dieser Test fand ohne Anwesenheit der Öffentlichkeit statt.

Im April besuchten alle Mitarbeitenden eine grundlegende Schulung über die Feuerbekämpfung, die von der Stützpunktfeuerwehr von Martinach in ihren Räumlichkeiten durchgeführt wurde.

St-Maurice

Mehrere Mitarbeitende der Mediathek frischten 2019 ihre Nothelferkenntnisse auf oder besuchten zum ersten Mal einen solchen Kurs, insbesondere Kurse im Bereich von Krankheiten und Unfällen der HES-SO Valais-Wallis in Siders.

3. Entwicklung und Erschliessung der Bestände

Entwicklung der Bestände

Bestandeszuwachs nach Beschaffungsform (in Materialeinheiten, ohne Abbonnements):

	Sitten	Brig	Martinach	Saint-Maurice	Total
Erwerbungen	18'517	6'492	14'408	5'818	45'235
Schenkungen und Tausch	2'150	2	14'511	562	17'225
Deposita	163	0	23'808	0	23'971
Total	20'830	6'494	52'727	6'380	86'431

Sitten

Walliser Bibliographie

Die selektive Walliser Bibliographie für das Jahr 2018 (erstellt im Juni 2019) verzeichnet 713 Einträge für Monografien und Zeitschriften. Ihre Veröffentlichung auf der Webseite der Mediathek Wallis wurde ebenfalls auf den Sozialnetzen verbreitet. Die für das *Walliser Jahrbuch* erstellte und von ihm veröffentlichte Bibliographie des Oberwallis enthält 141 Einträge für Monografien.

Die im Jahr 2018 in Berücksichtigung der Digitalisierung der gesamten Walliser Presse initiierte Änderung der Auswertungspraxis führte zu einer Reduktion des bearbeiteten Umfangs: im Jahr 2019 wurden 236 Zeitschriftenartikel katalogisiert, gegenüber 345 im Jahr 2018. Von insgesamt 635 Einträgen kulturelblicher Dokumente beschreiben 399 Bibliographieeinträge von Monografien.

Kunsteinband

Seit vielen Jahren baut die Mediathek Wallis-Sitten ihre edle Sammlung von Kunsteinbänden aus, welche Werke in Zusammenhang mit unserem Kanton erschliessen und die Buchkunst illustrieren soll.

Dieses Jahr wurde das wichtigste Werk des vor wenigen Jahren verstorbenen Oberwalliser Schriftstellers Pierre Imhasly (1939-2017) ausgewählt. Sein bedeutendes Buch *Rohne Saga* bildete in seiner deutschsprachigen Fassung

Gegenstand einer prächtigen Realisierung der Zürcher Buchbinderin Moena Zeller. Das Werk wurde im September anlässlich der 4. Auflage des Schweizer Buchfestivals am Standort Les Arsenaux präsentiert.

Im Fokus

Eine Veröffentlichung und ein Konzert für Oskar Lager

Oskar Lager (1934-2019), eine Persönlichkeit, welche die Walliser Kulturgeschichte prägte, stellte sein Talent in den Dienst der Musik. Als Komponist, ausgezeichneter Pädagoge und Musiker mit weitreichenden Kompetenzen als Dirigent drückte er der musikalischen Landschaft des Kantons seinen Stempel auf.

Die Doppelkultur von Oskar Lager geht auf seine Kindheit zurück. Er wuchs in Sitten auf, wo er auch sein Studium absolvierte, behielt jedoch eine enge Beziehung zu seiner Heimatgemeinde Münster und zum Oberwallis aufrecht. Auch die Elemente seiner Ausbildung in Paris (1956-1961) und in Wien (1961-1962) vermochte er zu kultivieren. Seine berufliche Laufbahn war gekennzeichnet durch seine Treue zu den französisch- und deutschsprachigen Kulturen. Als Musiklehrer in der deutschsprachigen Abteilung des Lehrerseminars, als Kapellmeister in der Kathedrale von Sitten, als Chordirigent, Lehrer und Direktor des Konservatoriums prägte er mit seinem Unterricht Generationen von Studierenden.

Im März 2018 wurde der Bestand Oskar Lager gegründet. Er besteht aus Werken sowie dem Archiv des Musikers und erweitert die kulturelblichen musikalischen Sammlungen unserer Institution. Um diesen Bestand zu erschliessen und ihn der Öffentlichkeit vorzustellen, gab die Mediathek im April 2019, kurz vor seinem Tod, das Buch *Oskar Lager, compositeur / Komponist* heraus. Dieses würdigt den Künstler, stellt die zahlreichen Facetten seiner musikalischen Laufbahn vor und inventarisiert den eingereichten Bestand, der aus über 670 zwischen 1960 und 2019 komponierten Werken besteht. Das Vorwort stammt von Jacques Cordonier und Damian Elsig und die Publikation enthält ebenfalls Beiträge auf Französisch und auf Deutsch von Véronique Dubuis, Andreas Zurbriggen, Hansruedi Kämpfen und Norbert Carlen. Anlässlich der Vernissage des Buchs organisierte die Mediathek Wallis auch ein Konzert in der Kirche Saint-Théodule in Sitten.

Annie Thiessoz, Bibliothekarin, Mediathek Wallis-Sitten

Saint-Maurice

Das Jahr 2019 war geprägt von der Erneuerung eines bedeutenden Teils der Comic-Sammlungen und Bilderbücher im Jugendbereich.

Im Allgemeinen verzeichnete der Bestand 6'380 neue Dokumente. Das Angebot erreichte den Bestand von 97'425 Dokumenten (-0.4 %).

Brig

2019 lagen die Prioritäten bei der Anschaffung in den Bereichen Pädagogik, Sozialwissenschaften, Recht, Management, Zeitgeschichte und Fremdsprachen (Lektüre für Niveaus A1-C2).

Im Jugendbereich lag die Anschaffungspriorität auf der Erneuerung der Bilderbücher und auf den fremdsprachigen Titeln für Kinder und Jugendliche (fr./engl.).

In der pädagogischen Dokumentation wurden schwerpunktmässig Titel gemäss *Lehrplan 21* angeschafft

Erschliessung und Verwaltung der Bestände

RERO-Datenbank

Um den Übergang zur neuen Regelung der Katalogisierung RDA vorzubereiten, nahmen das gesamte Personal der Mediathek und die Kolleginnen und Kollegen des Netzwerks RERO-VS an Weiterbildungskursen teil.

Im Rahmen der laufenden Katalogisierung wurden 35'581 Titel verzeichnet (2017: 34'046). Sie sind folgendermassen aufgeteilt:

	Sitten	Brig	Martinach	St-Maurice	Total
Neue bibliographische Einträge	9'107	1'408	4'344	1'612	16'471
Aus dem Netz übernommene Einträge	6'035	641	2'345	2'825	11'846

Ende 2019 waren in der Walliser Datenbank 1'731'726 Dokumente vorhanden, wovon 426'072 Dokumente ausserhalb der Mediathek Wallis zu verzeichnen sind.

Sitten

Um den Übergang zur neuen Regelung der Katalogisierung (RDA) vorzubereiten, nahmen das gesamte Personal der Mediathek und die Kolleginnen und Kollegen des Netzwerks RERO-VS an Weiterbildungskursen teil. Rund hundert Personen beteiligten sich an diesen Kursen/Informationen.

Die Vorbereitungsarbeiten an den Einträgen im Hinblick auf die Einführung des neuen Systems der Bibliotheken der Universitäten und der FH werden weitergeführt.

Martinach

Im Jahr 2019 ergänzten 23 Eingänge mit 947 Film- und Videodokumenten den Bestand «Film und Video». Die meisten dieser Produktionen betreffen den kulturellen Amateurbereich. Zwei Eingänge sind allerdings besonders hervorzuheben: das Videoarchiv der Stiftung Tibor Varga sowie das kinematographische Archiv der Matterhorn Gornergrat Bahn - hauptsächlich mit dem Ziel der Verkaufsförderung.

Die Phonotheek konnte mit 4 Hinterlegungen ergänzt werden. Es handelt sich um insgesamt 2'803 Aufnahmen. Paul-André Florey ergänzte seinen Bestand mit analogem und digitalem Aufnahmematerial.

Zu den Fotosammlungen kamen ebenfalls 41 Eingänge mit insgesamt 44'220 Bildern hinzu. Die Postkartensammlungen wurden durch die jährliche Schenkung des Klopfenstein-Verlags Adelboden, den Kauf einer schönen Sammlung von André Chevalier sowie den üblichen Beitrag der Mediathek Wallis-Sitten anlässlich der Besuche der Druckereien bereichert. Zu den bemerkenswerten Eingängen gehört die herausragende Anschaffung der Stereoskopien, Projektionsplatten und historischen Abzüge des Sammlers Nicolas Crispini (siehe Fokus auf der folgenden Seite). Die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit dem bekannten Fotografen Bernard Dubuis ermöglichte die Ankunft der ersten umfangreichen Archivserien, die im Verlauf mehrerer Jahre gestaffelt eintreffen werden. Ausserdem wird die Zusammenarbeit mit EQ2, der EnQuête photographique valaisanne, mit der Ausstellung *Contre-pied* im Schloss von Saint-Maurice weitergeführt, in der 150 professionelle Fotografien aus dem Kulturgüterbestand der Mediathek Wallis-Martinach gezeigt werden.

Übergabe einer für das Wallis und die Alpen aussergewöhnlichen Fotosammlung

Zu Beginn des XX. Jahrhunderts wurden zahlreiche historische Fotografien vernichtet. Manchmal wurden sie auch von seltenen Liebhaberinnen und Liebhabern gerettet und kiloweise bei Trödlern und Lumpensammlern gekauft. Der Fotomarkt entstand in den 1960er-Jahren, initiiert von amerikanischen Museen, die um das Jahr 1950 Abteilungen schufen, welche die Fotografien aufbewahrten.

Der Fotohistoriker und Spezialist für alpine Ikonografie Nicolas Crispini baute während mehr als 30 Jahren eine bedeutende Sammlung von Fotografien auf, mit der die Alpen dokumentiert wurden. Im Besonderen handelt es sich um den Schweizer Teil des Alpenraums und das Wallis mit 7'600 Aufnahmen zwischen 1850 und 1930. Diese Bilder berichten vom malerischen «Vieux-Pays», das die Maler so sehr liebten, aber auch von modernen Zeiten mit der beginnenden Tourismusentwicklung auf dem aktuellen Kantonsgebiet. Die Originalität dieser Ikonografie liegt im Einblick in die Sichtweise der Besucherinnen und Besuchern. Die meisten Fotografien des XIX. Jahrhunderts über das Wallis befinden sich ausserhalb des Landes, da sie von Fotografen auf der Durchreise erstellt oder von Reisenden aus Paris, London oder New York gekauft wurden, die auf der Suche nach überwältigenden Landschaften waren.

Dieser Bestand ist das Ergebnis einer weltweiten Suche und Sammlung durch einen leidenschaftlichen Experten. Er beinhaltet die ältesten im Wallis realisierten Fotografien ab den 1850er-Jahren, aber auch historische Projektionsplatten und Abzüge. Sämtliche Techniken der analogen Träger (1850-1930) sind in diesen Abzügen vertreten. Darunter befinden sich ebenfalls sehr seltene Bücher und Portfolios, aber auch die ersten Souveniralbumen von Amateuren, die das Risiko eingingen, einen Gletscher zu überqueren, oder die ersten Fotografien vom Fest der Auffahrt gegen Ende des XIX. Jahrhunderts.

Sylvie Délèze, Direktorin Mediathek Wallis-Martinach

Im Jahr 2019 kamen insgesamt 47'970 (kulturerbliche) Dokumente zu den Kulturgüterbeständen der Mediathek Wallis-Martinach hinzu. Sie verteilen sich folgendermassen auf die verschiedenen Träger: 23 Deposita mit 947 Filmen und Videoaufzeichnungen; 41 Deposita mit Fotografien und Postkarten (insgesamt 44'220 Bilder); 4 Deposita mit 2'803 Tonaufzeichnungen.

Andererseits wurden die Sammlungen der Freihandaufstellung um 5'656 Dokumente erweitert. Es handelt sich um 938 Zeitschriften, 530 DVD und 86 CD.

Der Bereich Kunst wurde um 309 Dokumente bereichert, die von der Bibliothek der Fondation Pierre Gianadda übergeben wurden und künftig der Öffentlichkeit zur Konsultation zur Verfügung stehen.

Hier folgen die Details der Digitalisierung im Jahr 2019: 11'781 fotografische Dokumente, 389 Filme und Videos sowie 634 Tonaufnahmen. In den Sammlungen befinden sich folglich 423'636 digitalisierte fotografische Dokumente, 9'456 Filme/Videos und 8'527 Tonaufnahmen.

St-Maurice

Die Ausscheidung von Dokumenten wurde im Verlauf des Jahres 2019 mit Hilfe der Ersatzbibliothek intensiv fortgesetzt. 6'741 Dokumente wurden aus den Beständen entfernt; das entspricht 16 % mehr als im Jahr 2018.

4. Kulturvermittlung

Die Website www.mediathek.ch liefert alle Informationen zum Programm der einzelnen Standorte. Ausserdem kann man dort die verschiedenen Kulturveranstaltungen kommentieren, Podcasts und Tonaufzeichnungen vergangener Veranstaltungen herunterladen oder online anhören.

Dem Publikum stehen weitere Informationsmittel zur Verfügung: ein monatlicher Newsletter wird per E-Mail verschickt und alle drei Monate erscheint das Informationsbulletin, das an den Standorten gratis verfügbar ist. Auf der Website, beim Auskunftspersonal oder in einem der Sekretariate kann man die Informationsmittel gratis abonnieren.

Martinach

Die Mediathek Wallis-Martinach organisierte in ihren Räumlichkeiten insbesondere folgende Veranstaltungen:

- *Lire avant lire*: 5 Treffen für das ganz junge Publikum (Kinder von 0 bis 6 Jahren, begleitet von einer erwachsenen Person), um Bücher, Lesen und den Austausch Eltern-Kinder zu entdecken. 2019 beteiligten sich 150 Personen.
- *Rendez-vous contes*: Die Zusammenarbeit mit dem Verein *Rendez-vous contes* wurde mit monatlichen Aufführungen für ein Publikum jeden Alters ab 4 Jahren weitergeführt. Im Verlauf des Jahres fanden sieben Märchenlesungen statt und über 230 Kinder und Erwachsene hörten den Erzählerinnen und Erzählern gebannt zu.
- *Les Lecteurs complices*: Einmal pro Monat empfing die Mediathek rund zwölf erwachsene Leserinnen und Leser, die sich über ein von der Gruppe vorgegebenes Thema austauschten.
- *Atelier d'archéologique et sensibilisation au patrimoine*: Der Verein «Jeunes Archéologues de Martigny» präsentierte in der Freihandaufstellung 4 Workshops. 70 Kinder nahmen daran teil.
- *Raconte-moi l'histoire du Valais... et la tienne avec des photographies*: In Zusammenarbeit mit dem Integrationsbüro von Martinach und der Regisseurin Eléonore Dubulluit Dyl bot die Mediathek Wallis-Martinach fremdsprachigen Erwachsenen 3 Workshops in französischem und darstellerischem Ausdruck rund um die Sammlungen zum Kulturerbe der Institution an. Zwanzig Personen profitierten von diesem neuen Angebot.

- *L'enfant dans la ville, la ville pour l'enfant*: Im Rahmen des week-end de la petite-enfance in Martinach bot die Mediathek Wallis-Martinach verschiedene Veranstaltungen für Gross und Klein an: ein Treffen «Lire avant lire», Workshops über das Handwerk des Brotbackens, einen Workshop über Geschichte und Archäologie zum Thema Spiele und Spielzeug von früher sowie eine Ausstellung über die Kinderrechte in der Bibliothek der Freihandaufstellung. Rund 150 Personen nahmen an den verschiedenen Veranstaltungen teil.
- *Welttag des audiovisuellen Erbes* (27. Oktober): Anlässlich des Welttags des audiovisuellen Erbes der UNESCO bot die Mediathek Wallis-Martinach dem Publikum die Installation der Reihe *Archivisuelles* mit dem Titel *Un autre son de cloches* an, welche über eine interaktive Karte den Reichtum des Kulturerbes der Walliser Glocken aufzeigte. Ein Kino-Konzert der Reihe *Films en Jazz* bot eine originelle Live-Performance der Musiker und Komponisten Laurent Flumet und Yann Hunziker zu einer für diesen Anlass realisierten Filmmontage aus dem Archiv.
- *Festival Lire les montagnes* (11. Dezember): Die Mediathek Wallis-Martinach nutzte die Gelegenheit des internationalen Tags des Berges für die Installation *Une Montagne de plaisirs à lire* in ihrer Freihandaufstellung. Dem Publikum wurden in einem Raum mit entsprechenden Bildern aus dem Archiv illustrierte Bücher und Alben über das Gebirge und den Alpinismus angeboten.

Im Rahmen von *Mémoire en images* fanden mehrere Projektionen statt. Zudem wurden im Rahmen der Zyklen rund um die Ausstellungen *l'AlbOum* und *Suisse-Magazine* Führungen und Projektionen angeboten.

Der Zyklus *Films en jazz* wurde von der Mediathek Wallis-Martinach neu geschaffen. Er kombiniert Filmmontagen aus dem audiovisuellen Archiv mit der Dynamik des Kino-Konzerts (also einer Live-Aufführung vor Publikum).

Die Zusammenarbeit mit den beiden Jazz-Komponisten Laurent Flumet und Yann Hunziker - wobei Laurent Flumet ebenfalls Historiker der Westschweizer Sozialinstitutionen (Alters- und Pflegeheime, Vereine, usw.) ist - macht diese Originalproduktionen für die Präsentation der audiovisuellen kulturellen

Sammlungen besonders interessant, da sie diesen eine einmalige und vom Publikum geschätzte Energie verleiht.

Extra muros

- *Lire à ciel ouvert avec les pieds dans l'eau*: Die Mediathek verliess ihre Mauern, um während des Sommers ihren badenden Leserinnen und Lesern im Schwimmbad zu begegnen. Auf dem Dreirad *Alfeo* wurden den Kundinnen und Kunden des Schwimmbads 6-mal aktiv Bücher, Spiele und andere Dokumente zur Ausleihe angeboten. Rund 110 Personen profitierten von diesem Angebot.
- *Festival der 5 Kontinente: 1001 Geschichten in den Sprachen der Welt*: Im Auftrag der Mediathek Wallis-Martinach lasen drei Erzählerinnen Geschichten auf Französisch, Albanisch, Portugiesisch und Tigrinisch. Rund fünfzig Personen nahmen an dieser interkulturellen Veranstaltung teil.
- *Hameau de Noël*: Animation im Iglu des Hameau de Noël am 19. Dezember. Verschiedene Aktivitäten wurden angeboten: Erzählungen, Ausmalen, Spiele und Basteln. Rund 80 Kinder profitierten von diesem Angebot.
- *Literaturpicknick*: Während des Sommers trat die Compagnie Perlamusica 8-mal auf. Dank der Mediathek Wallis bot sie auf dem Place centrale in und im Schwimmbad musikalische Lesungen für Kinder und Erwachsene an. Vom 28. Juni bis zum 14. August konnten so rund 200 Personen von einer kulturellen und gemütlichen Mittagspause profitieren und die Romane *Les huit montagnes* von Paolo Cognetti sowie *L'œil du loup* von Daniel Pennac entdecken.

Brig

Im Verlauf dieses Jahres wurden noch vermehrt Gruppenschulungen durchgeführt, insbesondere für die Mittelschulen und Fachhochschulen (Kollegium Spiritus Sanctus, Oberwalliser Mittelschule St-Ursula und PH), aber auch für die Berufsfachschulen und Primarschulen. Die Tendenz in Bezug auf die Schulungen ist weiterhin steigend und immer mehr Kundinnen und Kunden profitieren von unseren verschiedenen Angeboten (Informatik, Sprachen, Literatur).

Erstmals seit längerem sind die Besucherzahlen bei den Veranstaltungen gesunken; dies liegt v.a. daran, dass weniger mehrteilige und frequenzstarke Veranstaltungsreihen (wie Geschichtszyklen; Kino am Nachmittag; Gesundheits-Sprechstunden) angeboten worden sind.

St-Maurice

Im Jahr 2019 wurden neue Angebote (Volksschriftsteller, Workshop Sozialnetzwerke) und schöne Begegnungen organisiert. Wie beispielsweise die bewegenden, subtilen *cafés littéraires*, dank den teilnehmenden Personen und der stets brillanten Geneviève Erard. Der Abschluss der 2017 eröffneten Autorenresidenz erfolgte mit der Aufführung *La soupe aux cailloux*. Les contes Bleu Léman wurden von Mai bis November an verschiedenen Standorten innerhalb der Gemeinde St-Maurice aufgeführt. Auch die Bildung kam nicht zu kurz, mit zahlreichen Klassenführungen zum Beispiel für alle Klassen des ersten Jahres des Lycée-Collège de l'Abbaye, welche die Mediathek und die Dokumentensuche entdeckten. Dazu wurden von den Mitarbeitenden Kurse im Kollegium und in der Mediathek durchgeführt.

Für Kinder und Jugendliche

Die contes du mercredi waren weiterhin auf Erfolgskurs (6 Erzählungen - 197 Teilnehmende, davon 138 Kinder und 59 Begleitpersonen). Auch *Né pour lire* wurde angeboten (6 Öffnungen für 33 Teilnehmende, darunter 18 Babys/Kleinkinder). Gross und Klein trafen sich gerne in unserem Bereich Jugend.

Ausserdem koordinierte die Mediathek Wallis-St-Maurice die kantonale Jury des *Prix RTS littérature ados*. 21 Jugendliche tauschten sich am 20. Februar unter der Moderation von Nicole Grieve aus.

Cafés littéraires et littérature

Die 13. Auflage der *cafés littéraires* (145 Teilnehmende) stellte Danielle Berrut, Frédéric Pajak, Laure Mi Hyung Croset (Lettres frontière), Rose-Marie Pagnard und Virgile (Elias Gehrig) Pitteloud in den Mittelpunkt.

Zwei besondere literarische Treffen (52 Teilnehmende) wurden organisiert: eine musikalische Lesung mit Mélanie Chappuis und eine mehrstimmige Lesung mit Laure Coutaz Bressoud.

Konferenzen

- *Neige, beauté fatale* durch Roberto Bolognesi im Rahmen der gleichnamigen Ausstellung (Projekt RISK)
- *La Malséparation*, Vortrag durch die SIPE
- *Le Gypaète barbu* durch François Biollaz im Rahmen der Vernissage der gleichnamigen Ausstellung
- *Oiseaux de Suisse, Où en sont-ils et comment les protéger ?* durch Emmanuel Revaz (Ausstellung Gypaète Barbu)
- *Reprenez le contrôle de vos écrans* durch den Verein Hall of games im Rahmen der Ausstellung DATA Detox

Sitten

2019 wurden im Rahmen der Zyklen der Mediathek Wallis-Sitten 58 Treffen mit verschiedenen Themen organisiert: Walliser Kulturerbe, zeitgenössische Musik, Philosophie (in Zusammenarbeit mit der Walliser Philosophischen Gesellschaft), Literatur, Kunst, Berufe von morgen und Architektur (in Zusammenarbeit mit der Schule für Gestaltung und Hochschule für Kunst édhea und der Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie). Trotz eines geringfügigen Rückgangs der Teilnehmenden wiesen die meisten Zyklen eine gute Beteiligung mit einem treuen Publikum auf.

Aktivitäten Kinder und Jugendliche

Der zunehmende Erfolg der Aktivitäten für die ganz Kleinen war erfreulich. Die Begegnungen *Coccicantes*, *Né pour lire* und die Leseworkshops Eltern-Kinder (in Zusammenarbeit mit dem SAH Wallis) zogen ein zahlreiches Publikum an.

2019 empfing die Bibliothek die Schülerinnen und Schüler, welche an der *Bataille de livres*, am *Prix RTS ado* und am *Prix des Collégiens* teilnahmen. Erstmals beteiligte sich die Bibliothek mit zwei verschiedenen Workshops (7-10 Jahre und 12-14 Jahre) am Ferienpass von Sitten. Der Workshop *light painting* (wörtlich «Lichtmalerei») begeisterte die jungen Teilnehmenden, die keine Angst vor der Dunkelheit zeigten und ihre Erfindungen mit der Taschenlampe zeichneten.

Am Ende des Jahres wurden die Jugendlichen in der Erzählnacht für die zeitgenössische Kunst sensibilisiert. Die Kunsthistorikerin Maelle Tappy und die Erzählerin Anne Martin befassten sich auf ästhetische und sensible Art und Weise mit einer Auswahl von Werken aus der Artothek. Das Weihnachtskonzert, organisiert mit den Amis du Conservatoire und dem SAH Wallis, versammelte angehende Musikerinnen und Musiker, junge Schauspielerinnen und Migrantinnen und bot dem Publikum eine berührende Vorstellung am Jahresende.

Thementage und -wochen

Jedes Jahr arbeitet die Mediathek Wallis-Sitten mit verschiedenen Partnern an der Organisation von Thementagen wie der *Aktionswoche gegen Rassismus*, dem *Poesiefrühling* oder dem *Vorlesetag*.

Im Rahmen der Kulturtage des Lycée-Collège Planta 2019 über die Information und die Demokratie präsentierte die Mediathek Wallis-Sitten das Frauenstimmrecht und die Presse, insbesondere die Art und Weise, wie dieses Thema in der Walliser Presse behandelt wurde.

Die Mediathek beteiligte sich auch am *Prix littéraire des collégiens*, indem sie die Auswahljury präsidierte und in ihren Räumlichkeiten die Preisübergabe 2019 organisierte. Als Preisträgerin konnte Elisa Shua Dusapin für ihr Buch *Hiver à Sokcho* geehrt werden.

Ausstellungen

Brig

Im vergangenen Jahr wurde eine eigene, kleinere Medienpräsentation realisiert v.a. zu literarischen Themen (Geburtstage von bedeutenden Autoren, Nobelpreis).

Die Ausstellung *Helvetismen*, konzipiert vom Zentrum Dürrenmatt, wurde mit einer Diskussionsrunde, dem *Salon bleu* der beiden Direktorinnen (Madeleine Betschart, Centre Dürrenmatt Neuchâtel, und Brigitte Duvillard, Rilke-Stiftung) abgerundet; beide Diskussionspartnerinnen wussten viel über die Mundarteigenarten von Dürrenmatt und Rilke zu berichten.

Sitten

- *Babel*: Diese vom Künstler Olivier Suter in Zusammenarbeit mit dem Forum du bilinguisme entworfene Ausstellung rückte mit der Übersetzung eines Briefs des Bundesrats Alain Berset zum Thema Schweizer Multikulturalismus die in der Schweiz gesprochenen Sprachen in den Mittelpunkt.
- *Pierrette Léga*: Der Verein La Murithienne realisierte eine Retrospektive auf der Grundlage der Arbeiten von Pierrette Léga seit 1995. Die Walliser Grafikerin arbeitete während ihrer Karriere mit zahlreichen kulturellen Institutionen und Vereinen zusammen.
- *Die schönsten Schweizer Bücher*: Im Rahmen ihres Jubiläums wollte die Hochkutschule édhéa ihre Beziehungen zur Mediathek Wallis-Sitten vertiefen und präsentierte in den Arsenaux die *Die schönsten Schweizer Bücher* aus dem Jahr 2018, Preisträger des Wettbewerbs, der jedes Jahr vom Bundesamt für Kultur organisiert wird.

In verschiedenen Räumen der Bibliothek wurden andere Ausstellungen präsentiert: *la Feuille*, künstlerische Kreation von Sophie Mentha und Pierre-André Milhit; die Ausstellung *Les instruments de musique de Léonard de Vinci et le Valais entre Humanisme et Renaissance*, entworfen vom kulturellen Forschungsverein Léonard de Vinci von Sitten, sowie die Projekte des Wettbewerbs Rhone 3 und "Café" der Weltläden

Extra muros

- *Empfang der neuen Einwohnerinnen und Einwohner (Ferme asile)*: Die Institutionen der Dienststelle für Kultur beteiligten sich am Empfangsabend der neuen Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Sitten. Dieser Anlass bildete eine ideale Gelegenheit zum Vorstellen der Dienstleistungen und Aktivitäten unserer Kulturinstitutionen.
- *Festival Strassenkunst mit BiblioWallis Region Sitten*: Seit mehreren Jahren stellen die Bibliotheken der Region Sitten beim Festival Strassenkunst ihre Aktivitäten vor. Parallel zum Workshop und zu *Né pour lire* 2019 konnte das Publikum in Anwesenheit von Pierre Crevoisier das von ihm geschaffene «Littéraphone» testen, aber auch einfach flanieren und lesen.
- *Literaturpicknick*: Für die Lesungen/Aufführungen wählten die Compagnie Perlamusica und die Mediathek Wallis-Sitten *Les huit montagnes* von Paolo

Cognetti für die Erwachsenen und *L'œil du loup* von Daniel Pennac für die Kinder aus.

Zudem beteiligte sich die Walliser Dokumentation durch Leihgaben von wertvollen Dokumenten an verschiedenen Ausstellungen:

- Ausleihe von 2 Dokumenten der wertvollen Bestände sowie von Abdrucken verschiedener Plakate und kleiner Druckerzeugnisse an das Museum von Bagnes für die Ausstellung *Le raclette* (ab Dezember 2019)
- Ausleihe von kleinen Druckerzeugnissen an das Kulturhaus in Savièse im Rahmen der Ausstellung *La Soie en recherche* (6. - 29. September)
- Ausleihe von 3 Werken an das Geschichtsmuseum Wallis für eine Vitrine der Ausstellung *Aux sources du Moyen-Âge* (14. Juni 2019 - Januar 2020)

St-Maurice

Der Standort Saint-Maurice organisierte fünf Ausstellungen:

- *Neige, beauté fatale*, 8. Januar bis 30. März, Fotografien von Roberto Bolognesi
- *Ne pas rester les bras croisés*, 20. bis 30. März, im Rahmen der 10. Aktionswoche gegen Rassismus im Wallis
- *Qui cultive ton café ?* 1. Mai bis 13. Juni, durch den Weltladen, mit Möglichkeit zur Kaffeedegustation anlässlich der 3 Workshops
- *Le Gypaète barbu, la renaissance*, 2. September bis 31. Oktober, Fotografien von Massimo Prati
- *Data Detox – reprends le contrôle sur tes données personnelles*, 4. November bis 21. Dezember, geschaffen von der EPFL

Extra muros

Booktube BiblioWallis Region Chablais: Anlässlich des Weltbuchtags boten die Bibliothekarinnen des Chablais erneut das Booktube an: Wettbewerb in Form eines Videos von 1 bis 2 Minuten (drei Kategorien: Erwachsene, Kinder, Kollektiv). Am 23. April konnte die Jury, bestehend aus der Autorin Abigail Seran aus Monthey sowie den Booktubern Margaud Liseuse und Jordi Gabioud, Gründer des YouTube-Kanals *Le Marque-page*, die glücklichen Gewinner auswählen und ihnen ihre Preise überreichen.

Martinach

Im Jahr 2019 wurden 3'979 Besucherinnen und Besucher registriert (zählende Eintritte, Raiffeisenkarte und Museumskarte inbegriffen). 1'645 Besucher nahmen an den auf Anfrage organisierten Führungen, den Vernissagen sowie den verschiedenen im Rahmen der Ausstellungen angebotenen Veranstaltungen teil.

Im Fokus

Ausstellung Das Album. Vom Fotoporträt zur «Selfie»-Marotte

Um die unzähligen Fotografien zu berücksichtigen, die portraitierte Gesichter, Menschen und Gruppen von Menschen zeigen, befragte *Das Album. Vom Fotoporträt zur «Selfie»-Marotte* - die Geschichte der Menschen und Familien, der Migranten und der Vorbestraften, der Bürgerlichen und der Arbeiter, der Landwirte und der Handwerker, kurz die Geschichte der Gesellschaft, die in den Sammlungen der Mediathek Wallis-Martinach repräsentiert ist. Dabei wurde chronologisch von der Erfindung des Portraits bis zur Gegenwart vorgegangen.

Diese intern in Auftrag gegebene Kreation war beim Publikum und bei den Medien durchaus erfolgreich. So wurde unter anderem ein 15-seitiges Portfolio als Einlage in der Nummer 85 der Zeitschrift *L'Alpe* (éditions Glénat, Grenoble, Frankreich) mit der Überschrift «Portraits en pente pas toujours doux» veröffentlicht.

Sylvie Délèze, Direktorin Mediathek Wallis-Martinach

Bilderbuch Schweiz – Die Reportagen von Max Kettel 1926 – 1960

Unter der Führung des Kurators und Experten Nicolas Crispini war diese Ausstellung eine Schweizer Premiere und in erster Linie eine rückwirkende Wertschätzung des fotografischen Bestands Max Kettel, der von der Mediathek Wallis-Martinach in ihren Räumen aufbewahrt wird. Mit einer umfangreichen Expographie, in der die illustrierte Schweizer Presse im Vordergrund stand, konnte in der Ausstellung eine bedeutende Produktion der fotografischen Dokumentar- und Reportagekunst entdeckt werden, nämlich diejenige eines vergessenen Fotografen, der in der Blütezeit der Illustrierten eine eindruckliche Menge an Beobachtungen in Bildern festhielt.

2019 wurden in der Galerie L'Objectif der Cafeteria der Mediathek Wallis-Martinach fünf Ausstellungen präsentiert. Diese Galerie ist der Erforschung des audiovisuellen Archivs von morgen gewidmet.

- *Vivre en cabine*: eine Multimedia-Reportage im Auftrag der Alpeninitiative (22. März – 27. April)
- *Elan Vital*: eine Installation der Compagnie *Mladha* (17. Mai - 29. Juni)
- *Et pourquoi pas ?*: Fotografien von Florence Zufferey (5. Dezember 2019 - 22. Februar 2020)
- *Äsiä*: Fotografien von Andrea Ebener (13. September - 16. November)
- *Vie quotidienne au monastère Notre-Dame de Géronde*: Fotografien von Florence Zufferey (5. Dezember 2019 - 22. Februar 2020)

An den 5 Vernissagen nahmen insgesamt rund 300 Personen teil.

Extra muros

Im Grossen Rat, Sitten (von Mai 2019 bis Mai 2020): Jedes Jahr gibt der Grossratspräsident das Thema der 30 Fotografien vor, welche die Gänge und Säle des Grossen Rates zieren. Gilles Martin wählte aus dem Archiv die Behandlung der Wirtschaft in Bildern aus.

Im Schloss von Saint-Maurice: *Contre-pied* (6. September bis 17. November). Mit dieser Zusammenarbeit konnten die Produktionen in Antwort auf das von EQ2, l'enquête photographique valaisanne, lancierte jährliche Thema für die Fachleute der Dokumentarfotografie und die angehenden Talente in diesem Bereich gezeigt werden.

Schliesslich bildete im Rahmen der *Exposition universelle du fromage à raclette* des PALP-Festivals (4. August – 29. September, Bruson) eine Filmmontage des audiovisuellen Archivs über den Käsekonsum und die Kunst des Raclettes Gegenstand einer Installation in Bruson. Der Bestand Kettel seinerseits führte zu einem intern verfassten Artikel über den Raclettekäse für das Buch, welches das Museum von Bagnes parallel zur Ausstellung des PALP und seiner Partner herausgab. Schliesslich wurden die fotografischen Archive der Mediathek Wallis-Martinach ebenfalls für eine Ausstellung über die Geschichte des Raclettes in den

Pädagogische Aktivitäten

Saint-Maurice

Jede Ausstellung oder besondere Animation kann Anlass zu einer Information für ein Schülerpublikum bieten: Führungen, Aktivitäten, Begegnungen oder auch Vorträge.

Pädagogische Aktivitäten ausserhalb der Mediathek

Präsentation der pädagogischen Dokumentation: Stand mit Präsentation von Dokumenten anlässlich der von der PH-VS organisierten Tagung (5. März) im Rahmen vom *Programme intercantonale romand pour les activités créatrices et l'économie familiale*, einem der grössten Erfolge der Zusammenarbeit zwischen den PH der Westschweiz. Es handelte sich um die erste Forschungstagung mit Label PIRACEF zum Thema «Staunen» als Lernantrieb und als idealer Zustand für mögliche Verbindungen zur Kreativität. Die Teilnehmenden waren begeistert.

Partnerschaften

Bavette en ballade: Aufführung des Werks *La Soupe aux caillou(x)*, verfasst und gespielt von Julie Annen, Tibo de Coster und Charly Kleinermann nach 2 Autorenresidenzen (2017-2018), mit einer Suppe zum Abschluss.

Aktionswoche gegen Rassismus: Diskussionsrunde, organisiert im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der kantonalen Aktionswoche in Zusammenarbeit mit den Integrationsdelegierten von St-Maurice, in Anwesenheit der Vertreterinnen und Vertreter der konstituierenden Versammlung vom 27. März zum Thema Rassismus und Diskrimination.

Contes en plein air: Erzählungen in zwei Sprachen, in Partnerschaft mit den Integrationsdelegierten und dem Tourismusbüro von St-Maurice.

Auftakt der Literatursaison InfoDoc Wallis: Präsentation des Auftakts der Literatursaison durch die Bibliothekare, Empfang der Mitglieder von InfoDoc Wallis (23. September).

Klassenführungen

Die Einladung der Klassen von der H1 bis zum Ende der obligatorischen Schule, der Klassen der SfB des Kollegiums und der Klassen der PH-VS ist eine herausragende und prioritäre Aktivität des Standorts St-Maurice: 79 Führungen/Schulungen für

Klassen wurden angeboten, was schätzungsweise über 100 Stunden Präsentation und Vorbereitung entspricht:

- 45 Führungen durch die Mediathek und Workshops zum Thema Recherche für alle Studierenden der ersten Klasse des collège de l'Abbaye (271 für die Führungen und 266 für die Workshops, insgesamt 537 Studierende);
- 11 Standardführungen oder individuell gestaltete Führungen für die Primarschulen (4 - 72 Schüler), davon 3 Klassen H2 von St-Maurice und eine Klasse H6 von Bex, die SfB (7 für 273 Schüler) und die PH (4 für 98 Studierende).

Ausserdem fanden andere Präsentationen statt, insbesondere für Migrantinnen und Migranten, welche die französische Sprache lernen.

Insgesamt entdeckten und/oder besuchten 2'208 Schülerinnen und Schüler, Studierende und Lehrkräfte die Mediathek und ihre Aktivitäten/Ausstellungen.

Schulung

Jedes Jahr besuchen die Studierenden der PH-Wallis im ersten Jahr eine Präsentation der Dienstleistungen der Mediathek Wallis und nehmen an einer Führung teil (4 Klassen mit rund 98 Studierenden, verteilt auf 7 Sitzungen). Einige Wochen danach nehmen dieselben Studierenden an einem Kurs zur Dokumentensuche im RERO EXPLORE teil (2 Gruppen für 77 Studierende).

Das Schulungsprogramm für die Studierenden der PH-VS geht im 4. Semester mit einem Kurs zu den elektronischen Ressourcen des Konsortiums PH und praktischen Workshops auf Anfrage weiter.

Für die Studierenden im 4. Jahr Lycée Collège de l'Abbaye werden Kurse zur Dokumentensuche für die Maturarbeit angeboten (3 Workshops für 33 Studierende).

Im Verlauf des Jahres 2019 wurden 39 Personen 14 Kurse für Selbststudium angeboten. Die teilnehmenden Personen erhielten Zugang zu den Plattformen Rosetta/Vodeclis.

St-Maurice bietet im Übrigen der Öffentlichkeit (jeder Alterskategorie) und den Lehrkräften nach Terminabsprache die Möglichkeit einer Einführung in die Dokumentensuche an.

Workshop Sozialnetzwerke

Seit rund zehn Jahren und mit der Ankunft von Facebook haben sich die Sozialnetzwerke vervielfacht. Einige haben sich sehr schnell unter allen Generationen verbreitet und anschliessend in Bezug auf die Öffentlichkeit differenziert.

Internet ist zwar auch heute noch nicht allen zugänglich, aber die digitale Kluft wird immer grösser. Die digitalen Möglichkeiten vermehren sich und es wird, insbesondere für die Erwachsenen, immer schwieriger, dieser rasanten Entwicklung zu folgen und unter anderem alle Spitzfindigkeiten der Sozialnetzwerke zu beherrschen.

Mit Werken, die in unseren Bibliotheken angeboten werden, kann man sich einen besseren Überblick verschaffen. Trotzdem ist die Information unter Gleichgesinnten oder durch eine kompetente Person einfacher zu verarbeiten und vor allem können Fragen direkt beantwortet werden.

Deshalb bietet die Mediathek Wallis St-Maurice seit Januar 2019 digitale Workshops mit Schwerpunkt auf den Sozialnetzwerken an. Die Workshops erfolgen in Gruppen von höchstens 6 Personen und sind gratis. Sie dauern zweieinhalb Stunden und richten sich in erster Linie an Erwachsene. Vorkenntnisse sind nicht nötig, die interessierten Personen müssen jedoch ihr eigenes Informatikmaterial (Computer, Tablet, Smartphone, ...) mitbringen. Geleitet werden diese Workshops von Xavier Bloch, Journalist bei der *RTS la Première* für die Sendung *On en parle*. Er ist beruflich und privat sehr stark in der Digitalisierung engagiert und es liegt ihm viel daran, seine Kenntnisse an andere Personen weiterzugeben.

Es werden verschiedene Ansätze vorgeschlagen wie *Meine ersten Schritte auf Facebook, Twitter, Instagram, Videos auf YouTube suchen oder veröffentlichen, seinen eigenen YouTube-Kanal einrichten, WhatsApp Gebrauchsanleitung, ...*

Das Publikum ist sehr heterogen. Unerfahrene und Anfänger suchen präzise Antworten auf ihr Problem. Der gegenseitige Austausch fördert die Aneignung der digitalen Welt und trägt in bescheidenem Rahmen dazu bei, die digitale Kluft zu reduzieren und die Gemeinschaft zu stärken.

Valérie Bressoud Guérin, Direktorin Mediathek Wallis-St-Maurice

Brig

Leseförderung

Das bestehende Leseförderungsprogramm (jeweils 7 Besuche pro Klasse) für Primar- und Orientierungsschulen wird weiterhin situativ den Bedürfnissen angepasst; ebenso die Leseförderungs-Einzelveranstaltungen für Berufs- und Kollegiumsschülerinnen – und schülern (Actionbound; Schnitzeljagd).

Gruppeneinführungen

Auch in der Pädagogischen Dokumentation wurden die bestehenden Einführungsveranstaltungen für PH-Studentinnen und Studenten und Schulklassen der obligatorischen Schulstufe sowie der Berufsschulen und des Kollegiums weitergeführt.

Schulungen

Die Schulungen *Wer sucht, der findet* sowie E-Learning haben sich etabliert und werden von den Kundinnen und Kunden rege besucht. Auch die Hilfestellung (oft Einzelberatung) im Umgang mit Tablets, E-Readern... ist nach wie vor stark nachgefragt. Bei den Konversationsrunden waren v.a. Englisch und Spanisch sehr gefragt. Auch die 4 Zyklen der Kinderuni (für 10-12jährige), in Zusammenarbeit mit Kollegiumslehrerinnen und -lehrern angeboten, waren ausgebucht und wurden 2 Mal angeboten.

Personalschulungen

Interne Schulungen dienen in erster Linie zum kreativen und innovativen Umgang mit Problemen im Dienstleistungsbereich (Service Design) und zur Auffrischung der Bestandeskenntnisse.

Schreibnacht

Bereits zum 5. Mal wurde ein Schreibnachmittag für Studentinnen und Studenten der PH und des Kollegiums, die eine Maturaarbeit zu verfassen haben, vom Personal der Mediathek Wallis organisiert und fachlich unterstützt. Von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr nutzten 72 Personen die Möglichkeit, sich nochmals die Regeln des Zitierens und Bibliographierens erklären zu lassen, Hilfestellungen bei der Formatierung der

Dokumente in Anspruch zu nehmen, sich mit den Beraterinnen und Beratern zu treffen und letzte Tipps entgegen zu nehmen.

Schreibwerkstatt

Aufgrund mehrerer Anregungen, erneut eine Schreibwerkstatt für Erwachsene anzubieten, wurde Ende November eine solche organisiert. Eine Journalistin und eine Erwachsenenbildnerin vermittelten 12 interessierten Personen auf einfache und anschauliche Weise worauf man beim (kreativen) Schreiben schauen muss.

Martinach

18 Klassen aus der Stadt Martinach und der Umgebung nahmen an Präsentationen der Räumlichkeiten, der Sammlungen und der Dienstleistungen der öffentlichen Bibliothek in Freihandaufstellung teil und profitierten auch von der Lektüre.

Für 10 Klassen wurde eine Führung durch die Ausstellung *Ô Cézanne !* organisiert. Diese fand jeweils nach Terminabsprache ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten statt.

Die vorbereiteten pädagogischen Führungen durch die Ausstellung *L'AlbOum* zogen 14 Klassen der H8 und der OS an. So profitierten insgesamt 266 Schülerinnen und Schüler von den massgeschneiderten Aktivitäten für diese Ausstellung.

Aufgrund einer Vereinbarung mit den Primarschulen von Martinach konnten sämtliche Primarklassen H8 der Gemeinde empfangen werden. Vorgängig wurde eine Führung für die Lehrkräfte organisiert.

Im Rahmen der Ausstellung *La Suisse Magazine. Max Kettel, les reportages de 1926 à 1960* kamen 10 Klassen der Primarschule von Martinach (201 Schülerinnen und Schüler) in den Genuss einer pädagogischen Führung.

Wallis

Poetry-Slam-Wettbewerb

Seit 2009 organisiert die Mediathek Wallis in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Unterrichtswesen einen Poetry-Slam-Wettbewerb für die Klassen der Sekundarstufe I des Kantons. Durch Poetry Slam sollen Schülerinnen und Schüler an die Dichtung, aber auch ans Sprechen vor Publikum herangeführt werden. Zudem soll den Jugendlichen ein Mittel zur kulturellen und gesellschaftlichen Integration geboten werden, in einer Ausdruckweise, die ihnen gefällt.

Der durch die vier Standorte der Mediathek Wallis (Brig, Sitten, Martinach und St-Maurice) getragene Wettbewerb war im französischsprachigen Kantonsteil von Anfang an ein grosser Erfolg. Das Programm Kulturfunken in der Schule stellte den Klassen zudem eine Liste mit Künstlerinnen und Künstlern zur Verfügung, die mit den Klassen an Text, Rhythmus und Deklamation arbeiteten.

An der fünften Ausgabe des Poetry-Slam-Wettbewerbs beteiligten sich erstmals auch Oberwalliser OS-Klassen, insbesondere dank dem Einsatz des Direktors Werner Salzmann und des Lehrers Oliver Bittel von der OS Aletsch in Mörel-Filet.

Die von der Mediathek Wallis zur Verfügung gestellten Unterlagen dienten als Grundlage für das Schreiben und Üben von Slam in den Deutschklassen. Von den drei teilnehmenden Schulzentren (Aletsch, Leuk und Münster) haben acht Schülerinnen und Schüler am deutschsprachigen Finale, das am 13. April 2019 in Mörel stattfand, teilgenommen. Am selben Tag wurden sie vom Deutschschweizer Slammer Etritt Hasler trainiert. Zwei Oberwalliser Sieger wurden ans kantonale Finale eingeladen, wo sie ihre Texte vor einem beeindruckten französischsprachigen Publikum vortrugen.

Aus dem Unterwallis nahmen insgesamt 116 Schülerinnen und Schüler von zehn Unterwalliser OS-Zentren am Wettbewerb teil. 35 erreichten das grosse Finale in Martinach.

Recherchieren, Forschen, Wissen generieren

Forschungsforum Wallis

Am 25. Januar fand in Sitten das 18. *Forschungsforum Wallis. Gesellschaft, Territorium, Kulturerbe* statt, das von der Vallesiana, der gemeinsamen Plattform des Staatsarchivs Wallis, der Mediathek Wallis und der Walliser Kantonsmuseen, organisiert wurde. Der Tag begann mit einem Eröffnungsvortrag von Enrico Natale, Direktor des Projekts infocio.ch, zum Thema *Pour une critique culturelle des médias numériques. Un parcours avec Jean-François Lyotard et Vilèm Flusser*. Rund fünfzehn Projekte aus verschiedenen Forschungsbereichen wurden vorgestellt. Anschliessend folgte eine Kurzpräsentation der laufenden Forschungsarbeiten innerhalb der verschiedenen Institutionen der Dienststelle für Kultur.

Stipendien Vallesiana

Die gemeinsame Dienstleistungsplattform *Vallesiana* gewährte drei Stipendien zur Unterstützung der Forschung betreffend das Kulturerbe des Staatsarchivs Wallis, der Mediathek Wallis und der Kantonsmuseen. Zwei Stipendien für Nachwuchsforscher in der Höhe von je 10'000 Franken wurden an Ludovic Gesset für *Agriculture et alimentation végétale en Valais aux âges des Métaux* und an Leo Grob für *Die Globalisierung im Wallis. Eine Arbeitsgeschichte der Restrukturierungen bei Alusuisse* vergeben. Ein Stipendium für anerkannte Forscher in der Höhe von 20'000 Franken wurde Samuel Beroud für *La Nationalisation du Valais dans l'entre-deux-guerres et ses limites* zugesprochen. Die Jury unterstützt mit ihrer Wahl Forscher, die sich mit aktuellen Thematiken befassen, welche im Wallis noch wenig erforscht sind.

5. Publikumsdienste

Ausleihen und Besucherzahlen

Die erfreulichen Entwicklungen die letzten Jahre setzen sich fort in beiden Bereichen, sowohl bei den Ausleihen sowie bei den Besucherzahlen konnte ein Zuwachs verzeichnet werden.

Ausleihe und interbibliothekarischer Leihverkehr 2019 :

	Sitten	Brig	Martinach	Saint-Maurice	Total 2018	Total 2019
Dokumentaushleihen	454'145	194'681	190'838	101'961	910'164	941'625
Ausleihe von anderen Bibliotheken	2'070	1'268	3'314	488	6'616	7'140
Ausleihe an andere Bibliotheken	3'571	540	2'120	330	7'013	6'561
Downloads E-Books					41'546	44'556

Anzahl Eintritte zu den Angeboten der Mediathek Wallis 2019:

	Sitten	Brig	Martinach	Saint-Maurice	Total 2018	Total 2019
Anzahl Personen	333'283	107'671	89'820	87'911	574'190	618'685

Brig

Die Kundenfrequenz nahm gegenüber dem Vorjahr wieder (von 103'731 auf 107'671 Personen) zu. Dies ist u.a. auf die verstärkte Werbung und die steigende Anzahl Klassenführungen sowie -schulungen zurückzuführen.

Sitten

Mehr als 128 Klassen machten sich während einer an das Alter der Schülerinnen und Schüler angepassten Führung mit der Funktionsweise der Mediathek vertraut. Im Vergleich zu den Vorjahren bedeutet dies eine Intensivierung der Klassenführungen.

St-Maurice

2019 wurden 101'961 Ausleihen verbucht, 4'585 mehr als 2018 (97'376). Die Zunahme der Ausleihen beträgt also rund 4.5 %. Die Mediathek Wallis-Saint-Maurice verzeichnete erstmals über 100'000 Ausleihen.

2017 wurde die Dienstleistung des *Bibliobus* eingeführt mit dem Ziel, einmal pro Woche die zwischen den Bibliotheken des Chablais beförderten oder für einen Standort der Mediathek Wallis bestimmten Dokumente einzusammeln. 2019 wurden 12'197 Dokumente übernommen (45 % der gesamten durch interne Post beförderten Dokumente). Diese Zahl steigt jedes Jahr und die Dienstleistung scheint von der Kundschaft als notwendig erachtet und geschätzt zu werden.

6. Walliser Bibliotheksnetz

Leitplan 2019-2023

Das Ziel des neuen Leitplans der Walliser Bibliotheken ist die Konsolidierung der Errungenschaften der Walliser Bibliotheken und gleichzeitig die Weiterentwicklung derselben. Der Leitplan richtet sich an sämtliche Bibliotheken und deren Mitarbeitenden, sowie an die Entscheidungsträger. Um die darin formulierten Massnahmen wirksam umsetzen zu können, ist eine Zusammenarbeit sämtlicher Akteure essentiell. Folgende 6 Schwerpunkte wurden darin festgehalten:

- die Veränderungsbereitschaft als unerlässliches Element für die Entwicklung und die Zukunft der Bibliotheken fördern
- die Professionalisierung sowie die Weiterbildung der Mitarbeitenden und Verantwortlichen in den neuen Funktionsbereichen (z.B. 3. Ort, Ort des sozialen Kontaktes, Learning Center) der Bibliothek fördern
- die Bibliotheken bei der Diversifizierung ihrer neuen Dienstleistungen (z.B. Angebote für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger zur Förderung ihrer Integration) im Nahbereich, die für das und gemeinsam mit dem Zielpublikum entwickelt werden, unterstützen
- die Erleichterung des Zugangs zum Angebot von überall her und für alle durch die Förderung eines einheitlichen Netzwerks
- die Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Schulen optimieren
- die Errungenschaften des dritten Leitplans dauerhaft sichern

Der neue Leitplan 2019-2023 wurde im Februar 2019 genehmigt. Am 9. April 2019 wurde er den Gemeinden und Bibliotheken unter dem Thema *Die Bibliotheken und das Wallis in einem dynamischen Umfeld* vorgestellt, begleitet von zwei Vorträgen: *Service Design* von Prof. Emmanuel Fragnière (siehe *Im Fokus* S. 7) und *Aktuelle Trends und Herausforderungen in Öffentlichen Bibliotheken* von Dr. Rudolf Mumenthaler.

BiblioValais Excellence

57 Bibliotheken sind zertifiziert. Das Audit vom 21. und 25. März durch die Agence pour la citoyenneté et la performance des organisations (ACPO Genf) bestätigte die gute Funktionsweise des Systems. Auditiert wurde die Region Sitten/Siders (Chalais, Grône, Siders BM, Sitten Lycée-Collège Les Creusets). Die Generalversammlung vom 28. März fand in der Mediathek Wallis-Martinach statt.

Leseecken

Die Leseecken (3 im französischsprachigen Wallis, 7 im Oberwallis) funktionieren zur vollen Zufriedenheit der Partnergemeinden.

Internet und Bibliotheken

Die Webseite bibliovalais.ch ist künftig eine responsive Webseite. Sie wurde im Verlauf des Jahres 2019 überarbeitet.

Gemeinde- und Schulbibliotheken

Die Koordination beantwortete verschiedene Gesuche von Gemeinden oder Bibliotheken zu folgenden Themen: Erhöhung des Personalbestands, Lohnproblematik und/oder Projekte für die Renovation/den Ausbau von Bibliotheken.

Mehrere Bibliotheken feierten öffentlich oder diskret ein Jubiläum: 10 Jahre Lesecke Vérossaz, 20 Jahre Orsières, Unterbäch, Vétroz, 25 Jahre Zermatt, 35 Jahre Chamoson, Mörel-Filet, CO Collines Sitten, Steg, 40 Jahre Savièse, 45 Jahre Conthey, St-Maurice MW, 55 Jahre Etoile sonore Collombey, FH Gesundheit Visp.

Bildung

Die Ausbildung für den Erhalt des EFZ als Fachmann/Fachfrau Information und Dokumentation gemäss Artikel 32 begann im Januar 2019. Drei Walliserinnen aus den Bibliotheken von Vionnaz, Vétroz und Grimisuat nehmen daran teil.

Die Mediathek Wallis organisiert in Zusammenarbeit mit BiblioWallis einmal jährlich Themenworkshops, um die Bibliotheken über den Stand gewisser Projekte oder über Neuheiten auf dem Laufenden zu halten. Im Zentrum der Diskussionen standen der Makerspace und die Interkulturalität.

Kommunikation

Der Flyer betreffend den Tätigkeitsbericht des Bibliothekennetzes wird in Zusammenarbeit mit BiblioWallis kreiert und verbreitet. Es wurde beschlossen, die Version des Tätigkeitsberichts im Umfang von 22-28 Seiten aufgrund der Kosten und der Auswirkungen (ökologisch, finanziell und erreichtes Zielpublikum) aufzugeben und durch einen originellen Faltprospekt in Sternform zu ersetzen. Ausserdem wurde ein YouTube-Kanal BiblioWallis geschaffen, um den Bericht in Videoform zu präsentieren.

2019 wurde ein neues Produkt lanciert: Ein Lesezeichen im gleichen Format wie das Lesezeichen NEW wurde ausgearbeitet. Dort hat man die Möglichkeit, Eindrücke zu den präsentierten Dokumenten einzutragen.

Subventionen

Die anerkannten Rückerstattungsanträge (Jahr 2018) belaufen sich auf Fr. 3'418'283.-. Die ausbezahlten Subventionen betragen für 2019 Fr. 588'128.- (entspricht 17.2 %). Davon betroffen sind 57 Bibliotheken im Wallis (41 im Unterwallis, 15 im Oberwallis). Dieser Betrag betrifft Anschaffungen (296'955.-), Lohnzahlungen (218'679.-), Animationen (22'748.-) und Kosten für die Informatikvernetzung (49'746.-).

Investitionen

Über das Büro der Dienststelle für Unterrichtswesen gingen drei Anträge in Zusammenhang mit Investitionen ein. Zwei betreffen Rückerstattungen (Orsières, CO Fully/Saxon, für Beträge in Verbindung mit Einrichtungen von Fr. 31'311.- und Fr. 38'971.-) und der dritte ist ein Grundsatzantrag (Troistorrents, Kostenvoranschlag über Fr. 116'590.-).

Eidgenössische Statistik

59 Bibliotheken beteiligten sich an der Online-Erhebung des Bundesamtes für Statistik. 25 andere Bibliotheken (Schul- und Spezialbibliotheken, Leseecken) ergänzten diese Statistik, so dass insgesamt 84 Bibliotheken erfasst wurden. Folgende Zahlen sind erwähnenswert:

- 1'281'198 Personen (+9.5) besuchten regelmässig die Walliser Bibliotheken
- 66'000(-1%) Personen werden als aktive Kundinnen und Kunden bezeichnet (min. 1 Dokumentausleihe im Jahresverlauf)
- 1'976'572 Ausleihen von Dokumenten (+0.1%)
- 1'938'031 (+0.3%) verfügbare Dokumente, grösstenteils gedruckte Unterlagen (82%)
- 192'293 Neuanschaffungen (physische Dokumente) (+52%)
- 46'164 e-books- 192'293 Neuanschaffungen (+52%)
- 26'277 Öffnungsstunden pro Jahr (+4.9%)

- 409 Mitarbeitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 152 Vollzeitäquivalenten (+12% VZÄ)
- 1'862 (+10%) kulturelle Anlässe (Ausstellungen, Erzählungen, Lesungen, Vorträge) und 2938 Führungen, Gruppen- und/oder Klassenanimationen (+9%). (37'453 Personen + 21%)

7. Zusammenarbeit

Zusammenarbeit im Wallis

Brig

Pro Senectute : Die Zusammenarbeit mit der *Pro Senectute Oberwallis* wurde 2019 weiter geführt und das gemeinsame Animationsprogramm (Seniorenkino, Prix Chronos, Vortrag) für die Senioren mit grossem Erfolg umgesetzt.

Forum Migration : Die Zusammenarbeit beschränkte sich auf einige situative Anfragen, v.a. bzgl. Medien- und Schulungsangebot.

Literarischer Salon : Im Berichtsjahr haben die Verantwortlichen des *Literarischen Salons* und die Mediathek Wallis-Brig 6 gemeinsame Anlässe durchgeführt; dies mithilfe finanzieller Unterstützung durch die Kulturkommission der Stadtgemeinde Brig-Glis.

PH-Brig : Die Zusammenarbeit mit der PH-Brig wurde auch 2019 mit fachlichem Austausch und gemeinsamen Aktionen gepflegt (Ausstellungen; Projekte in Lesedidaktik, Filmtage).

Kollegium Spiritus Sanctus : Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kollegium setzte sich auch 2019 fort. Mit dem Schreibnachmittag für Studentinnen und Studenten sowie der Kinderuni pflegen wir interessante, ausbaufähige Gefässe. Auch im Vermittlungsbereich nutzten wir die Kompetenz des Lehrkörpers: so wurde ein *Ethik im Gespräch*-Anlass mit einem Philosophie-Lehrer durchgeführt.

Martinach

Im Rahmen des PALP-Festivals beteiligte sich die Mediathek Wallis-Martinach an der *Exposition universelle du fromage à raclette* in Bruson vom 4. August bis zum 29. September, und zwar mit *Archiclette*, einer grossen Auswahl an Archivfotos und einer Montage aus dem Filmarchiv zum Raclette.

Sitten

Im Kulturzentrum La Poste in Visp organisierte der Verein Kunstforum Oberwallis im Frühling 2019 eine Ausstellung mit Walliser Plakaten aus dem XX. Jahrhundert. Das Plakat war ursprünglich ein einfacher Werbeträger, wurde aber mit der Zeit gleichzeitig auch zu einem Kunstwerk und zu einem Geschichtsdokument. Die Mediathek Wallis-Sitten ist sich dieser Entwicklung bewusst und bewahrt die wichtigsten Plakate in Zusammenhang mit dem Kanton auf. Sie besitzt eine bemerkenswerte digitalisierte und online verfügbare Sammlung, die sowohl die ersten Lithografien des XIX. Jahrhunderts als auch die aktuellen digitalen Impressionen beinhaltet.

Für diese Ausstellung wählte das Kunstforum Oberwallis 40 Plakate aus diesem kantonalen Bestand aus. Es liess sich vom zweisprachigen Werk des Kunsthistorikers Bernard Wyder, *Affiches valaisannes/Walliser Plakate*, inspirieren, das anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Mediathek Wallis realisiert worden war und das noch heute diese Präsentation begleitet.

Saint-Maurice

Kantonales Integrationsprogramm – Region St-Maurice: Der Standort St-Maurice arbeitet eng mit dem kantonalen Integrationsprogramm Region St-Maurice zusammen, indem er Führungen (Französischkurse) und gemeinsame Veranstaltungen (Erzählungen in freier Natur, Diskussion Aktionswoche gegen Rassismus) anbietet.

Tourismusbüro – St-Maurice: Die Mediathek Wallis-St-Maurice arbeitet mit dem Tourismusbüro zusammen. Er informiert das Büro über seine Aktivitäten (Integration ins Programm von St-Maurice) und tauscht mit ihm Broschüren aus. Für die Mitarbeitenden der beiden Institutionen wurden zwei Halbtage organisiert, um sich gegenseitig mit den Leistungen dieser Strukturen vertraut zu machen.

1. Samstag der Bibliotheken

Der Anlass «samedi des bibliothèques» wurde 2012 von den Waadtländer Bibliotheken initiiert und hat sich seither in der Westschweiz verbreitet. Das Wallis beteiligte sich 2019 erstmals mit rund 30 Bibliotheken aus dem ganzen Kanton an dieser Veranstaltung.

Bei diesem Tag der Bibliotheken handelt es sich um einen Samstag. Die Bibliotheken öffnen ihre Türen und wollen damit mehrere Ziele erreichen: die Bibliotheken für die Bedeutung einer Öffnung am Samstag sensibilisieren, ein Publikum erreichen, das sich während der Woche nicht in die Bibliothek begeben kann, mit einer gemeinsamen Aktion die Medien auf die Welt der Bibliotheken aufmerksam machen.

Unter dem Thema «Ramène ta science !» ermöglichte der Mediathek Wallis-St-Maurice eine enge Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Wallis die Umsetzung von drei wissenschaftlichen Workshops, welche von Studierenden vorbereitet und geleitet wurden. Gleichzeitig konnte das fachspezifische Material der pädagogischen Dokumentation präsentiert werden. Behandelt wurden die Themen Wasser, Insekten und Energie. Grosse und kleine Besucher konnten sich konkret damit auseinandersetzen. Parallel dazu durften die Besucher über wissenschaftliche Erzählungen die Wissenschaft und die Natur im Allgemeinen unter einem anderen Blickwinkel entdecken. Die Fotoausstellung *Neige, beauté fatale* von Roberto Bolognesi richtete den Blick mit viel Poesie auf die Eiskristalle, aus denen der Schnee besteht, und erfrischte auf ihre Art einen sonnigen und frühlinghaften Samstag im März.

Das Programm der Walliser Bibliotheken liess sich ebenfalls sehen. Workshops, Vorträge, Erzählungen, Ausstellungen und viele weitere Überraschungen erwarteten die Walliser Bevölkerung am Samstag 16. März 2019. Die Bibliotheken stellten ihre Kreativität und Proaktivität in diesem Bereich unter Beweis. In den kommenden Jahren wird diese Samstagsveranstaltung weiterhin durchgeführt. Der Dachverband der Bibliotheken, Bibliosuisse, möchte diesen Anlass auf die ganze Schweiz ausweiten.

Valérie Bressoud Guérin, Direktorin Mediathek Wallis-St-Maurice

Interkantonale und internationale Zusammenarbeit

Histoire et Cité

Das Festival Histoire et Cité weitet sein kulturelles Angebot auf Lausanne und Sitten aus. Für die 4. Auflage der Genfer Veranstaltung wurde eine in der Westschweiz einmalige Zusammenarbeit zwischen akademischen, kulturellen und öffentlichen Partnern organisiert. Der Walliser Teil des Festivals wurde getragen von der Mediathek Wallis, vom Staatsarchiv Wallis, von der Stiftung für die nachhaltige Entwicklung der Bergregionen und von der Vereinigung der Geisteswissenschaftler im Wallis. Das Festival fand am Samstag 30. März in den Arsenaux in Sitten statt und befasste sich mit dem Thema *Eau de vie, eau de mort*. Diese erste Walliser Beteiligung war geprägt von Vorträgen, Projektionen, kulturellen Performances, wissenschaftlichen Experimenten, Ausstellungen, Erzählungen, Degustationen von Sirup, Live-Fresken, Stadt- und Wasserspaziergängen.

Martinach

Seit 2016 bieten die Mediathek Wallis-Martinach und die Cinémathèque suisse dem Publikum entsprechende Programme an, um die Bevölkerung für das audiovisuelle Kulturerbe und die Eigenheiten der 7. Kunst zu sensibilisieren. 2019 nahmen 234 Personen an diesen Filmvorführungen teil.

Am 8. Mai war die Mediathek Gastgeberin eines von MEMORIAV organisierten und von einem Spezialisten für digitale Archivierung, Reto Kromer, geleiteten Workshop. Die Digitalisierung von fotochemischen Filmen und analogen Videos führt zu einer riesigen Datenmenge. Dabei stellt sich die Frage, über welche Mittel die Institutionen und Strukturen für die Archivierung verfügen, um das ihnen anvertraute digitale Kulturerbe nicht nur zugänglich zu machen, sondern auch dessen Sicherung und Unterhalt zu gewährleisten. Eine Möglichkeit besteht zum Beispiel in der Lagerung der Daten auf Magnetbändern. Der Kurs sollte so den Fachleuten, die sich im Rahmen ihrer täglichen Arbeit in Archiven, Bibliotheken oder Museen mit den audiovisuellen Dateien befassen, technische Perspektiven aufzeigen und gleichzeitig eine kritische Haltung bei der Suche nach Alternativen zu den hochspezialisierten und teuren Angeboten auf dem aktuellen Markt ermöglichen.

8. Publikationen

- Valérie Bressoud Guérin (dir.), *Unsere Bibliotheken : 2019. Aktivitätsbericht des Walliser Bibliotheksnetzes*, [s. l.], [2019].
- Valérie Bressoud Guérin, « Réseau bibliovalais : 400 collaborateurs à votre service », in *Résonances. Mensuel de l'école valaisanne* 9 (Juni 2019).
- Valérie Bressoud Guérin, « La Médiathèque Valais au service du collège – Découvrir la littérature sous l'angle de la traduction », in *Palmarès 2019 du Collège de l'Abbaye de St-Maurice*, 2019.
- Kanal 9, *Passé-Présent*, wöchentliche Chronik von Juni bis September 2019, in Zusammenarbeit mit der Mediathek Wallis-Martinach unter der Leitung von Géraldine Sangale-Roels
- Sylvie Délèze, *Vom Fotoporträt zur «Selfie»-Marotte*, zweisprachige Heftbeilage, deutsch-französisch, zur Ausstellung *Das Album*, Martinach: Mediathek Wallis-Martinach, 2019.
- Sylvie Délèze, Nicolas Crispini *et alii*, *Das Bilderbuch : die Reportagen von Max Kettel 1926 bis 1960*, [Gemf] : Slatkine (Donner à voir), [2019].
- Sylvie Délèze, « Variations littéraires sur des images de fromage (à fondue valaisanne) », in Bertrand Deslarzes et Mélanie Hugon-Duc (dirs), *Le Raclette*, [Le Châble] : Éditions Musée de Bagnes, 2019.
- Sylvie Délèze, « Elles nous regardent », in *Supplément culture du Nouvelliste* vom Mai 2019, den Frauenporträts der Ausstellung *Das Album* gewidmet.
- Mathieu Emonet, Fotochronik : Publikation von 5 Fotos pro Woche in der Rubrik *Hier – aujourd'hui*, auf der letzten Seite des *Nouvelles*.
- Mathieu Emonet, Fotochronik : Publikation von 2 Fotos pro Woche in einer Bildrubrik auf der Seite *Meinungen* des *Walliser Boten*.
- Morgane Gay-Bianco, « Les lauréats du 5^e concours de Slam poésie de la Médiathèque Valais », in *Résonances. Mensuel de l'école valaisanne* 9 (Juni 2019).

- Jessica Melchior, « Un jour, un siècle », Zweimonatliche Chronik in *Journal de Sierre*, 2019.
- Isabelle Reuse, thematischer Artikel in *L'ami du patois : trimestriel romand* n° 170 et 171, Savièse : Conseil des patoisants romands, 2019.
- Annie Thiessoz Reynard, *Oskar Lager Komponist*, Vorwort von Jacques Cordonier imd Damian Elsig, Beiträge von Maurice Dirren, Véronique Dubuis-Bianchi, Andreas Zurbriggen, Hansruedi Kämpfen und Norbert Carlen, Sitten : Mediathek Wallis, 2019.

8. Weitere Tätigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Valérie Bressoud Guérin

- *Bibliomedia Suisse*, Vertreterin des Departementes für Gesundheit, Soziales und Kultur im Westschweizer Regionalrat und Jurymitglied des Bibliomedia-Literaturpreises
- *Biblioromandie*, Vorstandsmitglied
- *Lettres frontière*, Vertreterin des Departementes für Gesundheit, Soziales und Kultur sowie der Mediathek Wallis
- *Dzèbe*, Maison des jeunes : Vertreterin Mediathek Wallis

Besim Berisha

- *RERO*, Mitglied Arbeitsgruppe RERO DOC

Françoise Bonvin

- *RERO*, Commission d'indexation matières (COMA), Mitglied

Nicolas Brun

- *Fondation Fellini*, Mitglied des Stiftungsrat

Isabelle de Chastonay

- *RERO*, Projektleiterkommission (COBASES), Mitglied

Caterina Ciandrini

- *RERO*, Commission des prêts inter-bibliothèques (COPI), Mitglied

Tania Darbellay

- *Verein InfoDoc Wallis*, co-Präsidentin

Sylvie Délèze

- *Fondation du patois*, Stiftungsratsmitglied
- *Vereinigung der Walliser Museen*, Vorstandsmitglied

Jean-Philippe Dubuis

- AMFE/ZMLP, Zentralverband der Magistraten, der Lehrerschaft und des Personals des Staates Wallis, Mitglied
- Association saviésanne de l'AMFE, Mitglied

Mathieu Emonet

- *2^e Enquête photographique valaisanne*, Vizepräsident

Damian Elsig

- *Schweizerische Konferenz der Kantonsbibliotheken*, Mitglied
- *RERO*, Strategierat, Mitglied
- *Stiftung Rainer Maria Rilke*, Stiftungsratsmitglied
- *Immaterielles Kulturgut*, Mitglied der kantonalen Kommission
- *Kantonale Kommission für die Bewahrung der Kulturgüter*, Mitglied
- *Verein für die Sicherung des Kulturgutes der Walliser Medien*, Generalsekretär

Anne Brunner Fritschi

- *RERO*, Groupe catalogage, Mitglied

Daniela Furrer

- *Medien- und Informationszentren der Pädagogischen Hochschulen der deutschen Schweiz (MIPHD)*, Mitglied
- *Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien*, Kontaktperson für das deutschsprachige Wallis
- *KulturNetz Brig*, Mitglied der Jury-Programmgruppe

Benita Imstepf

- *Bibliomedia Schweiz*, Vertreterin des Departementes für Gesundheit, Soziales und Kultur im Regionalrat Deutschschweiz
- *Edzard Schaper Stiftung Brig*, Stiftungsratsmitglied
- *Bibliosuisse*, Vorstandsmitglied
- *Rottenbund*, Vorstandsmitglied
- *Bibliosuisse-Richtlinien*, Mitglied der Arbeitsgruppe
- *BiblioWallis*, Koordinatorin Oberwallis und Prozess-Redaktorin *Bildungsplan BIS*, membre du groupe de travail

- *Bibliosuisse-Bibliotheksmitarbeiter-Kurs (AG / BE)*: Referentin

Joël Lonfat

- *Akademische Gesellschaft Wallis*, Mitglied

Vincent Luisier

- *Interkulturelle Bibliothek L'Ardoise*, Vorstandsmitglied
- *RERO*, Groupe prêt, Mitglied
- *COPAC RERO*, Commission de l'OPAC, Mitglied

Pascal Margelist

- Experte bei den Lehrabschlussprüfungen für I+D-Assistentinnen und -Assistenten

Evelyne Nicollerat

- *GROCEDOP, Groupe romand et tessinois des centres de documentation pédagogique*, Mitglied
- Experte bei den Lehrabschlussprüfungen für I+D-Assistentinnen und -Assistenten
- *Prix RTS littérature ados*, Jurymitglied

Liliane Pralong

- *RERO*, Groupe de travail des acquisitions, Mitglied

Isabelle Reuse

- *Conseil du patois*, Mitglied

Christa Römisch

- *Prix Chronos*, Mitglied der Programmationsgruppe

Simon Roth

- *Fondation Pierrette Micheloud*, Mitglied

Pauline Rouiller

- *RERO*, Groupe bulletinage, Mitglied

Frédéric Sarbach

- *Schweizer Plakatatalog (CCSA) RERO*, Mitglied

Melanie Sarbach

- *Literatursalon*, Mitglied des Programmationsteams *KulturNetz Brig*, membre du jury du groupe de programmation

Eveline Schmidt

- *BiblioWallis*, rédactrices du processus
- *Bibliosuisse*, membre de la commission de la formation continue
- *InfoDoc Wallis*, membre du comité

Sabine Théodoloz Bontron

- *Catalogue collectif suisse des affiches (CCSA) RERO*, membre de la commission

Fanny Théoduloz

- *VSnet*, Ressources électroniques, membre
- *DITOO*, Groupe de travail, membre

Maude Thomas

- *Communauté de travail des bibliothèques suisses de lecture publique (CLP)*, Groupe de travail « Formation », membre
- *Association Valais-Films*, membre fondatrice

Romaine Valterio Barras

- *Haute Ecole de Gestion Genève*, Comité scientifique du CAS (Certificate of Advanced Studies) « Médiation, Formation et Innovation en bibliothèque », membre

Anne Zen Ruffinen

- *Association Valais-Films*, membre fondatrice

Inhaltsverzeichnis

1. ALLGEMEINE POLITIK.....	3
2. RESSOURCES.....	6
Personal.....	6
• Schulung.....	7
• Räumlichkeiten.....	9
3. ENTWICKLUNG UND ERSCHLIESSUNG DER BESTÄNDE	12
4. KULTURVERMITTLUNG.....	18
5. PUBLIKUMSDIENSTE.....	35
Ausleihen und Besucherzahlen.....	35
6. WALLISER BIBLIOTHEKSNETZ	37
7. ZUSAMMENARBEIT.....	40
Zusammenarbeit im Wallis.....	40
8. PUBLIKATIONEN	44
8. WEITERE TÄTIGKEITEN DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER	45
INHALTSVERZEICHNIS	49
9. DIE STANDORTE DER MEDIATHEK WALLIS.....	50

9. Die Standorte der Mediathek Wallis

Mediathek Wallis Generaldirektion

Damian Elsig, Kantonsbibliothekar
Romaine Valterio Barras, Stellvertretende Direktorin
Rue de Lausanne 45
CP 182
1951 SITTEN
Tel.: +41 27 606 45 50
mv-direction@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–Sitten

Romaine Valterio Barras, Direktorin
Rue de Lausanne 45
CP 182
1951 SITTEN
Tel.: +41 27 606 45 50
mediatheque-valais-sion@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–Brig

Benita Imstepf, Direktorin
Schlossstr. 30
3900 BRIG-GLIS
Tel.: +41 27 607 15 00
mediatheque-valais-brig@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–St-Maurice

Valérie Bressoud Guérin, Direktorin
Bâtiment St-Augustin
Av. du Simplon 6
1890 ST-MAURICE
Tel.: +41 27 607 15 80
mediatheque-valais-
stmaurice@admin.vs.ch

Mediathek Wallis–Martinach

Sylvie Délèze, Direktorin
Av. de la Gare 15
1920 MARTINACH
Tel.: +41 27 607 15 40
mediatheque-valais-
martigny@admin.vs.ch

eMediathek Wallis

Damian Elsig, Direktor
Rue de Lausanne 45
CP 182
1951 SITTEN
Tel.: +41 27 606 45 50
mv-webmaster@admin.vs.ch



Webseite der Mediathek Wallis
www.mediathek.ch

Portal der Walliser Bibliotheken
www.bibliowallis.ch

Die früheren Jahresberichte sind auf der Webseite der Mediathek verfügbar.